

Samtgemeinde

NEUENKIRCHEN

Merzen | Neuenkirchen | Voltlage



Samtgemeinde Neuenkirchen

25.02.2026

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Soziales**
am **Mittwoch**, dem **25.02.2026**, von **16:33 Uhr** bis **18:42 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Bürgersaal**
(SG-BFS/040/2026)

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ina Eversmann

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann ab 16:40 Uhr bis 18:38 Uhr

Herr Bernhard Rolfes

Frau Silke Ruwe

Frau Sonja Sall

Herr Reiner Schockmann

Herr Daniel Schweer

Herr Daniel Wöste

Samtgemeindebürgermeister

Herr Christoph Trame

Fachbereichsleiterin

Frau Ruth Klaus-Karwisch

Protokollführerin

Frau Jana Hülsmann

von der Verwaltung

Herr Uwe Hummert

Frau Charlotte Oevermann

Elternvertreterin

Herr Michael Hentschel

Lehrervertreter

Herr Sascha Schulte bis 17:17 Uhr

Entschuldigt fehlten:

beratendes Mitglied

Frau Stefanie Tennigkeit

Ratsmitglied

Herr Udo Urmann

Protokollführerin

Frau Nicole Vorwerk

Schülervertreter

Herr Lios Vennemeyer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Besonders begrüßt sie Frau Hohmuth vom Verein Familiengerechte Kommune.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird mit einstimmigem Beschluss geändert. Der Tagesordnungspunkt 5 „Jahresberichte Drehscheibe, Jugendpflege, Senioren, Abschluss Gute Nachbarschaft“, wird reduziert und die Berichte zu Senioren und Gute Nachbarschaft in den nächsten Gremienlauf verschoben. Der Tagesordnungspunkt 6 „Kindertagesstättenplanung in der SG Neuenkirchen“ wird von der Tagesordnung gestrichen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht

Zertifikat familiengerechte Kommune

Das Zertifikat der Auszeichnung familiengerechte Kommune wird durch Frau Hohmuth vom Verein familiengerechte Kommune übergeben. Es wird sich für das Engagement und die Bereitschaft zur Innovation bedankt.

Projekt Bildung 100 - Fabulara fördert Lesespaß

Vorsitzende Ina Eversmann berichtet über das Projekt Bildung 100 – Fabulara fördert Lesespaß. Dabei geht es um die Stärkung der Lesefreude und Lesekompetenz von Grundschulkindern. Das Projekt läuft über ein Jahr und es sollen 100 Bildungseinrichtungen im Landkreis Osnabrück eingebunden werden. Begonnen wird am 01.03.2026, zunächst werden die Grundschulen angesprochen, im weiteren Verlauf auch die Kindertagesstätten.

5. Jahresberichte Drehscheibe, Jugendpflege, Senioren, Abschluss Gute Nachbarschaft

Bericht Jugendpflege

Jugendpflegerin Charlotte Oevermann erläutert die Personalstruktur der Jugendpflege. Aktuell ist die Jugendpflege durch Uwe Hummert, Charlotte Oevermann und zwei Bundesfreiwilligendienst-Leistende vertreten. Ergänzt wird dieses um eine Minijob-Stelle mit 10 Wochenstunden.

Charlotte Oevermann verlässt die Samtgemeinde zum 31.03.2026. Die Stelle ist zurzeit vakant. Infolgedessen lassen sich die Öffnungstage und –zeiten nur beschränkt planen, es wird aber versucht ein möglichst stabiles Angebot sicherzustellen.

Die Jugendtreffs in Neuenkirchen und Merzen sind umgezogen. In Neuenkirchen ist der Treffpunkt beim „Alten Haarmeyer“ und in Merzen in den Kellerräumen des Pfarrheim.

Uwe Hummert berichtet zum Ferienspaß & Jugendspaß 2025. Insgesamt gab es 95 Aktionen für die Kinder und Jugendlichen, wovon 82 im Ferienspaß für die Kinder bis 12 Jahre angeboten wurden und 13 Angebote für die Jugendlichen ab 13 Jahren. Die Aktionen wurden durch 52 Vereine, Verbände, Gruppen, Gemeinden und Einzelpersonen angeboten. Die Zahl der angemeldeten Kinder ist in den letzten Jahren leicht steigend.

Ausschussmitglied Sonja Sall merkt an, dass die angebotenen Aktionen für die Jugendlichen weniger gut angenommen worden sind. Uwe Hummert erklärt, dass die Problematik bekannt ist und geschaut wird, wie die Jugendlichen besser eingebunden und motiviert werden können. Es soll noch einmal versucht werden das Angebot anzupassen oder die Aktivitäten auf kleine Gruppenaktivitäten für 10-15 Personen zu verändern.

Uwe Hummert stellt die neue Juleica-App vor, die mit der Stadt Bramsche und Gemeinde Wallenhorst entwickelt wurde. Diese ersetzt das bisherige gedruckte Goodie-Heft. Jede/r der circa 140 aktiven Juleica-Inhaber erhält einen Zugang per Mail, um sich dort anmelden zu können. Die dort enthaltenen Gutscheine können teilweise mehrfach oder nur einmal eingelöst werden und durch die Verwaltung jederzeit bearbeitet oder ergänzt werden. Zudem können Nachrichten über die App versendet werden.

Im Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt auf der Stabilisierung und nachhaltigen Etablierung der Jugendtreffs und der Ansprache neuer Zielgruppen durch Werbung in den 4. Klassen. Zentrale Voraussetzung ist die Personalplanung und Stellenbesetzung, denn ohne Personal müssen Öffnungszeiten reduziert werden, was die positive Entwicklung gefährdet.

Schulsozialarbeiterin Irina Krause merkt an, wie nachteilig gerade aus pädagogischer Sicht für die Kinder der aktuelle Wegfall der Stelle ist.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erläutert dazu, dass im Haushaltsplan

der Samtgemeinde die Stelle eingeplant ist und über eine Stellenanzeige eine neue Fachkraft gefunden werden soll.

Es wird sich bei Charlotte Oevermann für die geleistete Arbeit und das Engagement bedankt.

Bericht Drehscheibe

Uwe Hummert berichtet. Der Arbeitsvertrag einer geringfügig Beschäftigten ist zum April 2025 ausgelaufen und nicht verlängert worden, weshalb ab Mai 2025 die Öffnungszeiten reduziert wurden. Die Änderungen konnten bisher gut kompensiert werden, ohne eine starke Änderung der Regalmieten oder Umsätze. Die Beratungsangebote und Dienstleistungen laufen weiter wie bisher.

Die Aufwendungen und Erträge aus 2025 werden vorgestellt. Insgesamt sind in jedem Jahr Verluste von 60.000-70.000€ zu verzeichnen.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame ergänzt, dass das jetzige Konzept der Drehscheibe zum 31.12.2026 endet. In den letzten Wochen wurde geprüft, welche Möglichkeiten bestehen, das Konzept fortzusetzen, ohne dass das Defizit durch die Samtgemeinde getragen werden muss. Ein Vereinsmodell wurde angedacht.

Ausschussmitglied Daniel Schweer bestätigt, dass durch das Gespräch mit den Verkäufern ein erster Schritt getan wurde. Das Vereinsmodell wurde vorgeschlagen und besprochen, allerdings keine Einigung gefunden.

6. Kindertagesstättenplanung in der SG Neuenkirchen

Wurde nicht besprochen.

7. Sachstand Ganzttag

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet zum Ganzttag.

Die Ausstattung für den Ganzttag wird bis zur 20. KW geliefert. Die Umbaumaßnahmen sollen möglichst in den Sommerferien stattfinden, um wenig Einschränkungen im laufenden Betrieb hinnehmen zu müssen.

Elternbefragung

Unter den Eltern / Erziehungsberechtigten aller Vorschulkinder und Kinder der Klassen 1 bis 3 des Schuljahres 2025/26 wurde eine freiwillige Befragung durchgeführt.

In der Grundschule Merzen konnte anhand der Ergebnisse festgestellt werden, dass eine Möglichkeit der Zwischenabholung um 14 Uhr gewünscht wird. Dieses soll ab dem nächsten Schuljahr angeboten werden.

In Neuenkirchen gibt es diese Möglichkeit bereits und die Rückmeldungen dazu sind positiv. Die Eltern sind dann aber selbst für die Beförderung zuständig, es steht kein ÖPNV zur Verfügung.

Der Standort Neuenkirchen hat in der Ferienbetreuung die höchste Nachfrage.

In Voltlage wird die Zwischenabholung um 14 Uhr nicht angeboten und die Abfrage hat auch keinen entsprechenden Bedarf ergeben. Der Bedarf an der Ferienbetreuung ist am geringsten. Die Schülerzahl ist hier aber im Verhältnis auch am geringsten.

In Zukunft soll solch eine Abfrage in jedem Jahr wiederholt werden, um die Raum- und Personalplanung effizient gestalten zu können.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Nachfrage nach der Ferienbetreuung in den Sommerferien am höchsten ist. Dieser Trend hat sich durch steigende Anmeldezahlen bereits in den letzten Jahren angedeutet.

Die bisherige Regelung zur Ferienbetreuungssatzung wird noch entsprechend angepasst u.a. zu den Elternbeiträgen und Aufnahmekriterien.

8. öffentlich-rechtliche Vereinbarung (örV) mit dem Landkreis Osnabrück über die Wahrnehmung der Aufgabe der Ganztagsbetreuung

Vorlage: SG/749/2026

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame stellt den Sachstand anhand der Beschlussvorlage vor.

Die Durchführung der ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter einschließlich der Ferienbetreuung wird mit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) vom Landkreis an die kreisangehörigen Kommunen übertragen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht für die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse ein Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung, die folgenden Jahrgänge kommen sukzessive bis 2029 dazu.

Die wesentlichen Inhalte der örV sind die Übertragung der operativen Aufgaben auf die Kommunen, die Regelungen zur Erhebung von Elternbeiträgen und die Konkretisierung der Aufgabenbeschreibung.

Zur Finanzierung wird geregelt, dass der Landkreis und die Kommunen gemeinsam die über die Landesfinanzierung hinausgehenden Kosten tragen. Die Aufteilung zwischen Landkreis und Kommunen beträgt jeweils 50%.

Beschluss:

Dem Samtgemeinderat wird empfohlen:

Dem Entwurf der örV über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) wird zugestimmt.

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Sachstand Dorfcampus

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame berichtet zum aktuellen Sachstand Dorfcampus Merzen. Im Ratsinformationssystem ist der aktuelle Bauzeitenplan hinterlegt.

Das Bauvorhaben zum Dorfcampus Merzen befindet sich derzeit in der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung). Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Abstimmung der technischen Gewerke Elektro (ELT) sowie Heizung, Lüftung und Sanitär (HLS). Parallel wird

die Detailplanung der Innenräume (u.a. Türen, Decken, Innenwände und Bodenbeläge) weiter ausgearbeitet.

Im Rahmen der Planung wurde ein elektrischer Leistungsbedarf von etwa 250 kVA ermittelt. Aufgrund dieser Leistung ist ein Anschluss an das Mittelspannungsnetz erforderlich. Hierfür muss eine Transformatorstation errichtet werden. Die Kosten werden derzeit auf 185.000€ brutto geschätzt, zuzüglich Planungshonorar und Anschlusskosten des Netzbetreibers.

Parallel hat bereits die Leistungsphase 6 (Vorbereitung und Vergabe) begonnen. Das Gewerk Baustelleneinrichtung und Abbrucharbeiten wurde vergeben. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für das Gewerk Rohbau vorbereitet.

Der Baubeginn ist derzeit für Juli 2026 vorgesehen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für den Sommer 2028 geplant. Danach soll der Umzug der Schule erfolgen. Die Außenanlagen sollen nach Rückbau des verbleibenden Gebäudeteils bis Sommer 2029 fertiggestellt werden.

10. Schulleitung/Lehrer- & Elternvertretung/SuS-Vertretung

Elternvertreter Herr Hentschel berichtet, dass im Elternrat das Thema Schulsozialarbeit aktuell vorherrscht. Eine Stellungnahme des Beirats wird verteilt.

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch ergänzt, dass die Schulsozialarbeit durch Irina Krause weitergeführt wird.

Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um ein Jahr und kann zum 31.12. gekündigt werden. Da es sich bei der Schulsozialarbeit um eine freiwillige Leistung handelt, muss die Politik in jedem Jahr erneut entscheiden.

Zum Sachstand der Preise in der Mensa im Vergleich zu anderen Schulen wurde sich erkundigt. Dieses ist allerdings schwierig zu vergleichen, da es sich in Ankum beispielsweise um eine Frischküche handelt. Bei einer Ausgabeküche wird der Betrag durch den jeweiligen Caterer vorgegeben und an die Eltern weitergegeben. So wird in der Goode-Weg-Schule ebenfalls verfahren. Die Samtgemeinde übernimmt als Zuschuss die Kosten für das Buchungssystem und das Mensa-Personal.

Zur Umsetzung der Baumaßnahme des Chemieraums finden aktuell weitere Prüfungen statt. Noch kann keine finale Entscheidung getroffen werden.

11. Anträge und Anfragen

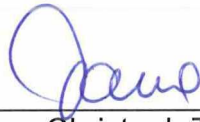
Keine Anträge und Anfragen.

12. Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Ina Eversmann stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die rege Mitarbeit um 18:38 Uhr.



Ina Eversmann
Vorsitzende



Christoph Trame
Samtgemeindebürgermeister



Nicole Vorwerk
Protokollführerin